

Marie Hankel,  
Das Sinnbild der Liebe

*tradukita de Manfred Retzlaff*

Du Sinnbild der Liebe, du liebliche Rose,  
Bekümmert dort stehst du als eine schmucklose  
Verlassene Pflanze, die winters wird sterben.  
Die Kälte wird sicherlich dich bald verderben.

Ein Stimmchen, ein zartes, ertönt da ganz leise:  
Schweig still! Ich muß schlafen, denn auf diese Weise  
Ernährt mich von neuem die Mutter, die Erde,  
Im Sommer ich wieder erblühen dann werde.

Der Frühling den schlafenden Rosenstock weckte,  
Der Sommer ihn reichlich mit Blüten bedeckte.  
Oh, schmücke mich nun mit den blühenden Kränzen,  
Die bunt und hell leuchtend im Sonnenlicht glänzen!

Berühre die Blütenpracht nicht, sie ist meine.  
Ich steche, verwunde die Hand sonst, die deine.  
Aus Liebe verteidige ich meine Blüten,  
Und vor meinen Stacheln soll jeder sich hüten.

Du mußtest im Herbstwind der Blüten entsagen,  
Hast stolz aber reichliche Früchte getragen;  
Du bist ja und bleibst auch das Sinnbild der Liebe,  
Geduldig und mutig, voll reizender Triebe.

*Traduko de la Esperanta poemo "La simbolo de l' amo" de MARIE HANKEL (nask. Dippe, \*1844-02-02 – †1929-12-15) en la Germanan de MANFRED RETZLAFF (\*1938-11-04) en 2005-01-27.*

*Arg-274-555 (2009-03-18 20:19:11)*